

## REFERENTEN & MODERATOREN

Prof. Dr. Peter Deibert | Universitätsklinikum Freiburg

PD Dr. Roland Elling | Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. Gabriele Ende | ZI Mannheim

Prof. Dr. Kathrin Finke | Universitätsklinikum Jena

Prof. Dr. Birgit Friedmann-Bette | Universitätsklinikum Heidelberg

Dr. Siri Göpel | Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. Winfried V. Kern | Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich | Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. Wolfgang Lieb | Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Dr. David Mengel | Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. Uta Merle | Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. Barbara Müller | Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. Andreas Nieß | Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. Alexandra Nieters | Universitätsklinikum Freiburg

Dr. Raphael Peter | Universität Ulm

Prof. Dr. Marco Prinz | Universitätsklinikum Freiburg

PD Dr. Jennifer Randerath | Universitäten Wien & Konstanz

Dr. Alexander Rau | Universitätsklinikum Freiburg

Dr. Hans-Werner Rausch | Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher | Universität Ulm

Dr. Jana Schellenberg | Universitätsklinikum Ulm

Dr. Claudia Schilling | ZI Mannheim.

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen M. Steinacker | Universität Ulm

Prof. Dr. Brigitte Wildemann | Universitätsklinikum Heidelberg

## ANMELDUNG

Anmeldung online unter [www.epiloc.de](http://www.epiloc.de)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und kann in Präsenz (beschränkte Anzahl an Plätzen) oder online (per Livestream) erfolgen.

Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

## VERANSTALTUNGSORT

Aula der Universität Mannheim | 1.OG | Ostflügel,  
Schloss Mannheim | Bismarckstr. 40 | 68131 Mannheim

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Winfried V. Kern, Freiburg

Prof. Dr. med. Hans-Georg Kräusslich, Heidelberg

Prof. Dr. med. Uta Merle, Heidelberg

Prof. Dr. med. Andreas Nieß, Tübingen

Prof. Dr. med. Dietrich Rothenbacher, MPH, Ulm

Dr. med. Claudia Schilling, Mannheim

## ANERKENNUNG

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit CME-Punkten für das Fortbildungszertifikat anerkannt.

## VERANSTALTER

EPILOC-Konsortium (Stand 05.08.2024)

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)



**Baden-Württemberg**  
**Ministerium für Wissenschaft,**  
**Forschung und Kunst**



## EINLADUNG

## SYMPOSIUM LONG COVID/POST-COVID-SYNDROM- FORSCHUNG

**FREITAG 22. NOVEMBER 2024**

Ergebnisse der EPILOC-Studien und weiterer vom Land Baden-Württemberg geförderter Forschungsprojekte

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die SARS-CoV-2-Pandemie hat neben der akuten Erkrankung und den vielen assoziierten Sterbefällen auch postakut erhebliche Beschwerden und Einschränkungen der Betroffenen mit sich gebracht. Das Land Baden-Württemberg hat früh reagiert und Forschung zu diesem Thema gefordert und unterstützt. Dazu gehören die verschiedenen Phasen der EPILOC-Studie, damit eng assoziierte Begleitforschung und weitere Projekte.

Interdisziplinär und kooperativ sollen Häufigkeit, Risikofaktoren und mögliche Ursachen von Corona-Folgeerkrankungen studiert werden. Viele der Projekte sind zum Ende des Jahres in der Endauswertung oder bereits abgeschlossen.

Wir laden alle Interessierten herzlich zu einem Abschluss-symposium am 22. November 2024 nach Mannheim ein. In der Aula der dortigen Universität werden die beteiligten Forschergruppen ihre Ergebnisse in Vorträgen und einer kleinen Poster-Ausstellung vorstellen und zur Diskussion stellen. Zudem berichten eingeladene Gäste von ihrer Forschung.

Die Veranstaltung kann in Präsenz besucht werden, allerdings besteht nur eine beschränkte Anzahl an Plätzen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit an der Veranstaltung online (livestream) teilzunehmen.

Wir sind gespannt, freuen uns sehr über einen regen Austausch und erwarten Sie in Mannheim vor Ort oder online.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. med. Winfried Kern**  
für das EPILOC-Konsortium und  
Organisationskomitee

## PROGRAMM

**08:45 Begrüßung und Grußworte  
von Frau Ministerin Petra Olschowski  
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
Baden-Württemberg**

Moderation: Nieters & Kräusslich

09:00 EPILOC-Studien und assoziierte Projekte – Überblick  
Kern

09:15 Long Covid/Post-Covid-Syndrom – Beschwerdebild  
& Definition(en)  
Göpel

09:45 Epidemiologische Befunde aus EPILOC  
Rothenbacher

10:15 Gastvortrag: Long Covid-Forschung im Rahmen  
von NAPKON  
Lieb

10:45 Pause (15 min)

**Klinische Aspekte**  
Moderation: Merle & Nieß

11:00 Psychologie des Erschöpfungssyndroms  
Randerath

11:20 EPILOC: Neuropsychiatrische Aspekte, Schlaf,  
Kognition  
Schilling

11:40 EPILOC: Neuroradiologische Befunde  
Rau

12:00 Gastvortrag: Kognitive Einschränkungen  
Finke

12:30 Pause (60 min) – Imbiss und Besuch der  
Posterausstellung

Moderation: Göpel & Steinacker

13:30 EPILOC: Kardiologische Befunde  
Schellenberg

13:50 EPILOC: Kardiorespiratorische Leistungsdiagnostik  
Friedmann-Bette

14:10 Gastvortrag: Besonderheiten bei Kindern &  
Jugendlichen  
Elling

14:40 Pause (20 min)

**Neuropathologie, Biomarker, Genetik**  
Moderation: Schilling & Deibert

15:00 Neuropathologische Befunde zu Long Covid  
Prinz

15:30 Liquorprofil bei Neuromanifestationen des  
Post-Covid-Syndroms  
Wildemann

15:50 Multimodale Biomarkeranalytik der Fatigue  
beim Post-Covid-Syndrom  
Rausch

16:10 Neurobiochemische Korrelate von Long Covid –  
longitudinale Daten und Zusammenhang mit  
Kognition  
Ende

16:30 Pause (20 min)

Moderation: Müller & Peter

16:50 EPILOC: Neurodegeneration und Entzündungs-  
prozesse bei Long-COVID: Einsichten durch blut-  
basierte Biomarker  
Mengel

17:10 EPILOC: Untersuchungen zur Genetik  
Nieters

17:30 EPILOC: Metabolomics und Leaky Gut-Marker  
Merle

Zusammenfassung & Schlusswort

Ende gegen 18:00 Uhr  
Posterausstellung bis 18:30 Uhr